

Professor Dr. Włodzimierz Borodziej

Historiker aus Polen mit Schwerpunkt Geschichte im 20. Jahrhundert

Włodzimierz Borodziej wurde am 9. September 1956 in Warschau geboren und studierte bis 1984 in seiner Heimatstadt Geschichte und Germanistik. Anschließend habilitierte er sich 1991 mit einer Arbeit über „Polen in den internationalen Beziehungen 1945–1947“.

Seit 1996 ist er Professor für Zeitgeschichte an der Universität Warschau, war von 1999 bis 2002 Prorektor der Universität, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission (1997 – 2007) und Generaldirektor in der Sejmkanzlei der Republik Polen (1992 – 1994).

Seit Oktober 2010 leitet er zusammen mit Joachim von Puttkamer das Imre-Kertész-Kolleg Jena und forscht über „Europas Osten im 20. Jahrhundert. Historische Erfahrungen im Vergleich“. Er ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des neuen „Hauses der europäischen Geschichte“ in Brüssel und Chefherausgeber der Polnischen Diplomatischen Akten.

Gastprofessuren führten ihn nach Marburg und Jena. Auszeichnungen wie die mit dem Viadrina-Preis der Europa-Universität Frankfurt/Oder (2002), mit dem Bundesverdienstkreuz (2002) und mit dem Carl von Ossietzky-Preis für Zeitgeschichte und Politik der Stadt Oldenburg (2010) zeugen von der hohen Anerkennung, die Włodzimierz Borodziej auch im deutschsprachigen Raum zuteil wird.

Seine Forschungen behandeln vor allem die polnische und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts – u. a. der beiden Weltkriege, der Politik- und Sozialgeschichte der Volksrepublik Polen und der internationalen Beziehungen im 20. Jahrhundert, aber auch die Geschichte Galiziens im 19. Jahrhundert.

Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle
Abteilung Kommunikation und
Kooperation, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising

Tel: 0 81 61 / 53 09 -14, -17, -35

Fax: 0 81 61 / 53 09 -44

E-Mail: presse@renovabis.de

Internet: www.renovabis.de



Professor Dr. Włodzimierz Borodziej

Foto: Akademie der Wissenschaften

Stand: September 2018